

Löbtauer Anzeiger

Briesnitz Cotta Dölzsch Gorbitz Leutewitz Löbtau Naußlitz Omsewitz Wölfnitz

Liebe Leser,

die Corona-Pandemie hat zahlreiche andere auf der Tagesordnung stehende Probleme verdrängt und teilweise neue hervorgebracht.

Verdrängt wurde unter anderem die Problematik des Klimaschutzes, die mit dem weltweiten Jugendprotest der Friday for Future Bewegung auf die Tagesordnung der Politik gesetzt wurde. Extremwetterereignisse auf Grund des Klimawandels werden auch an Dresden nicht vorbeigehen. Der kürzlich vollendete Hochwasserschutz an der Weißeritz erinnert daran.

Eines von vielen neuen Problemen ist der zunehmende Druck auf den städtischen Haushalt durch zu erwartende Steuerausfälle. Die inzwischen bereits notwendig erlassene Haushaltssperre zeigt, dass das Geld leider auch hier nicht auf den Bäumen wächst.

Ihr Steffen Dietrich



OBERBÜRGERMEISTER DIRK HILBERT (im Bild links) und Wolfram Günther, Staatsminister für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, enthüllten eine Schautafel für den Hochwasserlehrpfad an der vereinigten Weißeritz.
Fotos (2): Steffen Dietrich

Die gezähmte Widerspenstige

Arbeiten für den Hochwasserschutz an der Weißeritz abgeschlossen

Löbtau. Beim Augusthochwasser 2002 zeigte sich die Gefährlichkeit der vereinigten Weißeritz für Dresden in einem katastrophalen Ausmaß. Bilder von der Flutung des Hauptbahnhofs und von Schlauchbooten auf der Ostra-Allee hätte kaum einer davor für möglich gehalten.

Um die Stadt zukünftig besser vor derartigen Überflutungen zu schützen, wurde wenige Jahre nach der Flut 2002 ein Hochwasserschutzkonzept für die Weißeritz erarbeitet, um diese im Stadtgebiet zu zähmen. Im September 2009 begannen die Bauarbeiten.

Am Weißeritzknick in Löbtau sind am 13. Mai die Arbeiten am Hochwasserschutz der Weißeritz in Dresden offiziell beendet worden, zwei Jahre früher als ursprünglich geplant. Sachsens Staatsminister Wolfram Günther und der Dresdner Oberbürgermeister Dirk Hilbert ließen es

sich nicht nehmen, aus diesem Anlass gemeinsam eine Schau- und Erinnerungstafel am Weißeritzknick zu enthüllen. Diese Stelle ist für den Hochwasserschutz eine der wichtigsten, da sich hier bei der Flut 2002 Wassermassen aufstauten und in das Dresdner Zentrum abflossen.

Wenn man heute die wenige Meter breite, ruhig dahinfließende Weißeritz sieht, ahnt man die Schrecken, die eine Flutung ganzer Stadtteile durch plötzliche, wilde Fluten hervorruft. Als besonders tückisch stellte sich dabei die kurze Vorwarnzeit für das Hochwasser von wenigen Stunden heraus. Oberbürgermeister Dirk Hilbert erinnerte daran, dass gerade deshalb der Hochwasserschutz an der

Weißeritz für Dresden von besonderer Bedeutung ist.

Allein die Hochwasserschäden durch die Weißeritz gingen im August 2002 in den dreistelligen Millionenbereich. Die nach wenigen Tagen hinzukommenden Elbeflutungen überfluteten dann noch weitere Teile der Stadt.

Der Ausbau des Hochwasserschutzes am Weißeritzknick hat fast schon monumentale Züge. Das Flussbett wurde dabei um bis zu 20 Meter verbreitert und die Ufermauern wurden komplett neu als meterhohe Wände geschaffen. Nun können bis zu 400 Kubikmeter Wasser pro Sekunde bei Hochwasser abfließen, ohne dass es zu Überflutungen kommt, ein Schutz für die nächsten Jahrhunderte. (Sd)



DER FERTIG GESTELLTE Hochwasserschutz am Weißeritzknick in Löbtau.

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Der nächste „Löbtauer Anzeiger“ erscheint am **24.06.2020**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **15.06.2020**.

Neues Kletternetz

Löbtau. Die Schließzeit für Spielplätze durch die Corona-Maßnahmen hat das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft dazu genutzt, auf dem Spielplatz Altlöbtau das Kletternetz der Seilpyramide zu erneuern. Die Mittel in Höhe von 28.000 Euro stellte das Stadtbezirksamt Cotta zur Verfügung. Die Landeshauptstadt Dresden bittet bei der Nutzung der Spielplätze um Beachtung aller im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie geltenden Regelungen. (LA)

Wir haben wieder geöffnet

KLETTERARENA DRESDEN

Zwickauer Straße 42, 01069 DD

Unsere Themen

▪ Service	S. 2
▪ Bildung Soziales	S. 3
▪ Corona & Co	S. 4/5
▪ Kultur Rätsel	S. 6
▪ Bauen Freizeit	S. 7
▪ Löbtau	S. 8
... und mehr!	

Freibadsaison

Die Freude über weitere Lockerungen in der Corona-Krise war auch bei der Dresdner Bäder GmbH groß, denn die Freibäder dürften, überraschend schnell, theoretisch schon öffnen. Derzeit müssen aber dazu noch zusammen mit verschiedenen Behörden und Institutionen die Konzepte erarbeitet werden.

„Wir reden nicht gern im Konjunktiv“, sagte Geschäftsführer Matthias Waurick, „sondern lieber über Tatsachen“. Die Ergebnisse werden noch im Mai erwartet, lagen aber zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Parallel dazu erledigen bereits Mitarbeiter, die ihre Kurzarbeit beendet haben, die Vorbereitungsarbeiten vor Ort, damit erste Objekte schnellstmöglich an den Start gehen können. (LA)

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.dresdner-baeder.de/

Mehr Hitzeschutz

Gorbitz. Am 25. Mai startete die Online-Umfrage zur sommerlichen Hitzebelastung an Dresdner Haltestellen unter www.mitdenken.sachsen.de/gruene-haltestelle. In Dresden liegt der Untersuchungsschwerpunkt auf der Haltestelle „Julius-Vahlteich-Straße“ der Linien 6 und 7 in Gorbitz. Als Partner des Projekts bittet das Umweltamt die Dresdner um rege Beteiligung. Ein Projektteam untersucht, wie Haltestellen in Zukunft hitzeangepasst gestaltet werden können, um das Warten bei sommerlichen Höchsttemperaturen angenehmer zu gestalten. Die Umfrage endet voraussichtlich am 21. Juni. Neben dem Umweltamt wirken die Dresdner Verkehrsbetriebe AG und das ISP Erfurt an der Durchführung der Befragung mit. Die Befragungsergebnisse werden auf der Webseite unter www.heatresilientcity.de veröffentlicht. (LA)

Ihr gutes Recht

ANZEIGE

Entscheidung da – Zinsanpassungsklausel für Sparverträge unwirksam

Das OLG Dresden hat am 22.04.2020 im Verfahren (5 MK 1/19) gegen die Stadt- und Kreissparkasse Leipzig die Unwirksamkeit der Zinsanpassungsklausel für die Prämiensparverträge „S-Prämiensparen flexibel“ festgestellt.

Das Urteil ist in dreierlei Hinsicht positiv für die Sparer. Zum einen wurde die für die Sparer nachteilige Klausel „gekippt“, zum anderen wurde festgestellt, dass die Verjährung der Ansprüche auf Zinsnachzahlung erst mit Beendigung des Vertrages beginnt.

Das Urteil hat zudem faktische Wirkung über die Prämiensparverträge „S-Prämiensparen flexibel“ der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig hinaus. Sehr viele Sparkassen, Volksbanken und private Banken haben vergleichbare Produkte, z. B. „Bonusplan“ (Volks- und Raiffeisenbank), „VorsorgePlus“ (Sparkasse), „Vermögensplan“ (Sparkasse), usw., mit vergleichbaren Zinsanpassungsklauseln verwendet.

Das eröffnet in jeweils zu prüfenden Einzelfall die Möglichkeit für Zinsnachzahlungsansprüche bis ggfs. weit vor 2000. Wichtig ist, die Verjährungsfrist nach Vertragsbeendigung nicht verstreichen zu lassen.

Betroffenen Sparern ist zu empfehlen, die Höhe der vorenthaltenen Zinsen fachkundig berechnen zu lassen und anschließend die Ansprüche auf Zahlung der vorenthaltenen Zinsen durchzusetzen.

Rechtsanwalt Markus Bombis

<p>Rechtsanwalt Markus Bombis Tätigkeitsschwerpunkte Arbeits- und Sozialrecht Mietrecht Interessenschwerpunkte Bank- und Kapitalanlagerecht Versicherungsrecht 01159 Dresden Clara-Viebig-Straße 9 Tel.: (03 51) 4 13 59 78 Fax: (03 51) 6 58 61 29 E-Mail: RABombis@web.de</p>

Welcome Package 2020



WELCOME PACKAGE 2020. Foto: CMD

Das neue Welcome Package für Erstsemester Dresdner Hochschulen wird in diesem Jahr keine Tasche sein, sondern ein City-Rucksack aus recyceltem PET. Die 25-jährige Künstlerin Laura Degel setzte sich dabei mit ihrem gestalterischen Entwurf gegen 21 weitere Mitbewerber in einem zweiteiligen Wettbewerb durch. Zuerst wählte eine Jury drei Finalisten aus, die sich einer offenen Abstimmung, an der rund 1.600 Abstimmende teilnahmen, stellen mussten.

In diesem Jahr war das Motto „Schönheit entdecken – Facette Dresdner Innenstadt“. Bereits zum 14. Mal organisiert der City Management Dresden e. V. (CMD) gemeinsam mit

Geschäftspartnern, der Stadtverwaltung und den Hochschulen die Vergabe dieses besonderen Begrüßungsgeschenkes. Insgesamt 3.200 Stück werden nun in Kürze produziert und werden zum Semesterstart für die Vergabe an Neuimmatrikulierte zur Verfügung stehen. Das Welcome Package wird mit vielen nützlichen und informativen Produkten für den Uni-Start gefüllt. (LA)

Aktuell akquiriert der City

Management Dresden e. V. weitere Sponsoren, die daran interessiert sind, attraktive Produkte in das Package einzulegen.

Interessierte können sich unter Tel. 0351 4861995 informieren.



LAURA DEGEL.

Foto: privat

Tierrettung im Großen Garten

Zu einem Tierrettungsinsatz im Großen Garten musste die Dresdner Feuerwehr am 16. Mai ausrücken. Spaziergänger hatten diese am Abend zum Palaisteich gerufen. Weil er saniert wird, ist das Wasser ist zum großen Teil abgelaufen. In einer etwa 10 Quadratmeter großen Schlammputze drängten sich zahlreiche Fische. Mit Kescher und in Wathosen wurden rund 200 Karpfen eingefangen und in den naheliegenden Carolasee gebracht. (LA)

Spende für TUD

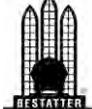
Der in der Nähe von Shanghai ansässige „Taicang High-Tech Park“ hat am 19. Mai der TU Dresden erneut 20.000 Mund-Nasen-Schutzmasken gespendet. Bereits im März konnten ebenso über die TU Dresden das Universitätsklinikum Carl Gustav Carus und das Städtische Klinikum Dresden mit Masken versorgt werden. (StZ)

<p> SAXONITAS BESTATTUNGSDIENST würdevolle Bestattungen aller Art zum Tiefpreis komplett ab 999,- 24h ☎ 0351 500 747 07 Kesselsdorfer Str. / Ecke Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden Mosczyńskastraße 10, 01069 Dresden www.saxonitas.de</p>
--

Für das letzte Geleit

<p> Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden Bestattungsdienst Löbtauer Str. 70 • 01159 Dresden www.bestattungen-dresden.de 0351 - 4393600 (Tag & Nacht)</p>	<p></p>
--	--

<p> NATURRUHE Friedewald GmbH Bestattungswald Coswig „Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“ Kundenbüro: Mittlere Bergstraße 85 01445 Radebeul (Termine nach Vereinbarung) Telefon: 0351-32350529 Mobil: 0172-8833166</p>	<p>Parkplatz Bestattungswald: (gegenüber) Kreyernweg 91 01445 Radebeul kontakt@naturruhe-friedewald.de www.naturruhe-friedewald.de</p>
--	---

<p>ANTEA BESTATTUNGEN  Wer einen Fluss überquert, muss die eine Seite verlassen. Mahatma Gandhi Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42 Gompitzer Str. 29 Spitzwegstr. 66a Großenhainer Str. 163 Herzberger Str. 8 Pfothenauerstr. 68 Königsbrücker Landstr. 54 Breitscheidstr. 55 www.antea-dresden.de</p>	<p>Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister EUROCERT DIN EN ISO 9001 0412 0255 </p>
---	---

<p>Ein Dresdner Familienunternehmen TORSTEN GAUMERT BESTATTUNGEN Tag und Nacht dienstbereit Saarstr. 1 01189 Dresden Tel. (0351) 424 75 90 Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden Tel. (0351) 404 37 82 Keglerstr. 4 01309 Dresden Tel. (0351) 312 93 00 Fax (0351) 312 93 01 DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN</p>	<p></p>
--	--

<p> BERGMANN BESTATTUNGEN Ermutigung finden!</p>	<p>BERGMANN Bestattungen GmbH Kesselsdorfer Straße 42 01159 Dresden Tel.: 0351 424 58 422 Web: www.bergmann-bestattungen.de</p>	<p></p>
--	---	--

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortlicher Redakteur:

Steffen Dietrich
Tel. 0351 4852670, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:

Andreas Schulze, Tel. 0171 7608361
Anita Ulbrich, Tel. 0172 7067320
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:

LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Freiräume für Kinder in Gorbitz

Wo Kinder ermutigt und für das Lesen begeistert werden



VEREINSGRÜNDERIN SIEGRID HERING in den Räumen des Kinder.Medien.Eck.

Foto: Claudia Trache

Gorbitz. Ein kleines Kinderparadies ist das „Kinder.Medien.Eck“ des Vereins KieSeL e.V. am Wölfnitzer Ring 2. Einige Regale gut gefüllt mit Büchern für Sechs- bis Zwölfjährige, aber auch mehrsprachige Kinderbücher fallen dem Besucher gleich ins Auge, wenn er den Raum betritt. Gemütliche Sitzgruppen laden zum Verweilen, Lesen und miteinander reden ein. Eine Handwerkercke, eine Kreative Schreibecke sowie eine Vorlesecke mit einem Bücher- und Spieleregal runden das Ensemble im vorderen Bereich ab.

Im hinteren Raum sind Computer- und Internetplätze eingerichtet. „Integration, Ermutigung und gleichberechtigte Teilhabe sind die Dinge, die Kinder brauchen“, so Siegrid Hering, Gründerin des Vereins KieSeL e.V. Aus ihren Erfahrungen als ehrenamtliche Schulmediatorin im Projekt „Seniorpartner in School“ sowie als Arbeitsberaterin für arbeitslose Akademiker und als Berufsberaterin entstand der Wunsch, verstärkt mit Kindern zu arbeiten, sie für das Lesen zu begeistern und damit ihre Bildungschancen verbessern zu helfen.

Der Verein KieSeL e.V. gründete sich im Oktober 2010 und war zunächst nur leseorientiert. Nach und nach bauten Siegrid Hering und ihre Mitstreiter das Konzept aus. Heute hat das Angebot drei Säulen: erlebnisorientierte Lesefreizeit, forschendes Lernen insbesondere zu MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) sowie den sozialen Lernbereich zu gewaltfreien Konfliktlösungen. Inzwischen kann Siegrid Hering auf etwa zehn bis zwölf Ehrenamtliche zurückgreifen und eine

Sozialpädagogin mit einer halben Stelle. Der Wochenplan umfasst gemeinsame Angebote wie den Comic-Club oder den Vorleseclub „Murmel“, aber auch Angebote nur für Mädchen wie „Paula – Cooler Medienclub“ oder für Jungen, unter anderem „Paul“, den Jungenleseclub, und „Technikfreaks & Baumeister“. Spielerisches Lesen steht überall im Mittelpunkt. Alle Angebote sind kostenfrei. Eine Teilnahme ist auch ohne Anmeldung möglich.

Wichtig ist Siegrid Hering, dass die Kinder in die Planungen einbezogen und mit ihren Ideen und Wünschen ernst genommen werden. „Sie sollen bei uns das Gefühl haben, angenommen zu werden und etwas Sinnvolles zu tun.“ So sind es auch die Kinder selbst, die Neuankommelingen die Regeln des Kinder.Medien.Eck erklären. Seit 2011 ist der KieSeL e.V. regelmäßig mit seinen Forscherstraßen unterwegs, bei Stadtteilfesten oder auf Wunsch auch in Schulen im gesamten Stadtgebiet. Die Straßen stehen jeweils unter bestimmten Themen und haben jeweils fünf

Stationen. Diese werden durch Ehrenamtliche betreut. Mit einem Forscherpass durchlaufen die Kinder alle Stationen. Wenn das erfolgreich war, erhalten sie ein Forscherdiplom. Schulen, die diese Forscherstraßen in einen Projekttag integrieren möchten, melden sich per E-Mail unter mail@kiesel-dresden.de.

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ hat das Angebot des KieSeL e.V. mit gutem Ergebnis zertifiziert. Seit dem Schuljahr 2012/13 nahmen Kindergruppen des KieSeL e.V. vier Mal erfolgreich am „Juri“-Wettbewerb des Bundesverbandes der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie teil. 2012 erhielt der Verein den mit 5.000 Euro dotierten 1. Preis „Familienherz“, ausgelobt durch die Krankenkasse BKK – VBU. KieSeL e.V. ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe im Bereich außerschulische Kinder- und Jugendbildung. Siegrid Hering hofft, dass die Angebote nach der coronabedingten Schließzeit demnächst wieder starten können. (ct)

<https://kiesel-dresden.de/>

Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Wir machen Steuern einfach.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.*

*im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach §4 Abs 11 StBerG

Achtung! Neue Bürozeiten:	Lohnsteuerhilfe IDL Dresden Großenhainer Str. 113-115 01127 Dresden Termine unter: (03 51) 84 38 72 56
Januar bis Dezember	
Montag + Donnerstag	8 - 18 Uhr
Dienstag + Mittwoch	8 - 16 Uhr
Freitag	8 - 14 Uhr
März bis Mai	
zusätzlich Samstag	8 - 13 Uhr

www.lohi-idl.de

Baldige Wiedereröffnung

Löbtau. Die AWO-Einrichtung für Begegnung und Beratung für Senioren und Angehörige, Dresden-Cotta, startet wieder ihr Kurs- und Veranstaltungsprogramm. Dies teilt Sozialpädagogin Susann Martin mit. „Leider können die Kurse und Veranstaltungen noch nicht in dem Rahmen stattfinden, wie die Besucher es gewohnt sind. Grund sind die Hygieneregeln wegen der Coronapandemie. Interessierte können sich bei uns in nächster Zeit über das Angebot bzw. die Durchführung von Veranstaltungen und Kursen informieren“, erläutert

Susann Martin. Nach wie vor ist natürlich auch die bewährte Beratung zu seniorenspezifischen Themen wie Pflegegrad, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Haushaltshilfe usw. zu den Öffnungszeiten von Montag bis Donnerstag 10 bis 16 Uhr und am Freitag von 10 bis 15 Uhr möglich. (LA)

Kontakt: Begegnung und Beratung für Senioren und Angehörige, Dresden-Cotta

Hainsberger Str.2, 01159 Dresden

Telefon: 0351 4135471

Telefax: 0351 4135495

E-Mail: Susann.Martin@awo-in-sachsen.de

awo-in-sachsen.de



DER EINGANG ZUR AWO-Begegnungsstätte.

Foto: AWO/Martin

Weitreichende Lockerungen

Am 12. Mai 2020 veröffentlichte der Freistaat Sachsen die neue Sächsische Corona-Schutz-Verordnung, die ab dem 15. Mai weitreichende Lockerungen vorsieht. Viele Bereiche dürfen unter der Bedingung, dass sie ein Hygienekonzept erarbeiten und vorhalten, den Betrieb wieder aufnehmen. (StZ)

Weitere Informationen finden Sie unter www.dresden.de/Corona

Kontakt Gesundheitsamt per E-Mail: gesundheitsamt-corona@dresden.de

Regionale Produkte
Milch, Eier, Honig, Mehl am
Milchautomat Volkersdorf

Landwirtschaftsbetrieb F. Lorenz
Moritzburger Straße 1
01471 Volkersdorf
Facebook: „Milchautomat Volkersdorf“

Sabel
Schulen Freital

Oberschule

- mit individueller Förderung
- mit Ganztagsangeboten
- mit Schülernachhilfe

Fachoberschule

- Gestaltung
- Gesundheit und Soziales
- Wirtschaft und Verwaltung

Wir haben für das neue Schuljahr noch freie Plätze in allen Fachrichtungen der Fachoberschule!

Neu: Fachrichtung Agrarwirtschaft, Bio- und Umweltechnologie!

Rabenauer Straße 19 und Kirchstraße 1 · 01705 Freital
Kontakt: Tel. (0351) 640180-20/64120-52 · www.sabel-freital.de

www.ttankstation.de

**TINTE
TONER
DRUCKER**

✓ Befüllung ✓ Beratung ✓ Verkauf

**1€
Gutschein**

pro Kunde bei Vorlage des Flyers

SHOP Dresden
Kesselsdorfer Straße 56, Tel.: 0351 4248400
Mo.-Fr. 09:00 - 19:00 Uhr, Sa. 09:00 - 14:00 Uhr

Ihr Experte vor Ort

16. Kunst offen in Sachsen

Nun steht es fest: Die 16. Veranstaltung von Kunst offen in Sachsen wird von 30. Mai bis 1. Juni stattfinden. Die teilnehmenden Künstler öffnen an mindestens einem der drei Tage von 10 bis 18 Uhr ihr Atelier für alle Kunstinteressierten. So auch der Bildhauer Reinhard Pontius. Er lädt am Pfingstsonntag alle Kunstinteressierten in sein Atelier an der Wehlener Straße 20 ein. Er zeigt ältere und neuere Arbeiten, darunter die „Blaue Blume“, eine größere farbige Holzskulptur. Um 16 Uhr wird die Märchenerzählerin Katharina Randel im Freien unterm Nussbaum das Märchen „Das schlaue Dreizehnerle“ erzählen. Am Pfingstmontag öffnet die Malerin Regine Martin ihr Atelier im Hinterhaus der Schandauer Straße 71. Bei Interesse wird sie Seidenmalerei vorführen. Ebenfalls am Montag erwartet die Kunstkeramikerin Christiane Kittelmann Kunstinteressierte im Skulpturengarten von „Kunst & Bau“ an der Gostritzer Straße 10. Im Ateliergarten demonstriert sie RAKU-Brand und wird gegen 15 Uhr den Ofen leeren. Der Kunstmaler Fritz Wolf zeigt von 12 bis 18 Uhr eine Ausstellung im Atelierhaus und lädt alle

Kunstinteressierten zu Kaffee, Gebäck und Wein unter die Bäume des Skulpturengartens ein. In seinem Atelier in der Alaunstraße 29 erwartet Frank K. Richter-Hoffmann kunstinteressierte Besucher am Pfingstsonntag und -montag. Sie können Malerei, Fotografien, Farbholz- und -Linschnitte betrachten und mit dem Maler ins Gespräch kommen. In Pieschen laden Annett Seidel, Ingolf Herrmann und Ricardo Schwarz in das Atelier in der Leisniger Straße 24 ein. Aus gegebenem Anlass wird darum gebeten, dass alle Besucher auf die Abstands- und Hygieneregeln achten. (ct)

Informationen unter <https://kunst-offen-in-sachsen.de/>



BLICK INS ATELIER von Frank K. Richter-Hoffmann.

Foto: VG Bild-Kunst, Bonn 2020

■ IN EIGENER SACHE

Neu im Netz: Die Rätsel-Ecke

Sie lieben knifflige Rätsel? Sie denken gern um die Ecke? Sie jonglieren gern mit Zahlen oder Buchstaben? Dann klicken Sie sich auf unsere Internetseite. Ab sofort finden Sie jeden Monat eine neue Denksport-Aufgabe. Das Team Ihrer Dresdner Stadtteilzeitung lädt Sie zum Rätseln und Mitdenken ein. Lassen Sie sich überraschen und schauen Sie unter

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

zielsicher
direkt
medial
online
lokal
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de
individuell
flexibel
mobil
Reichweite
 Lassen Sie sich für Ihre Anzeige auf unserer Internetseite beraten. Ihr individuelles Angebot über info@dresdner-stadtteilzeitungen.de

Willkommen im Museum

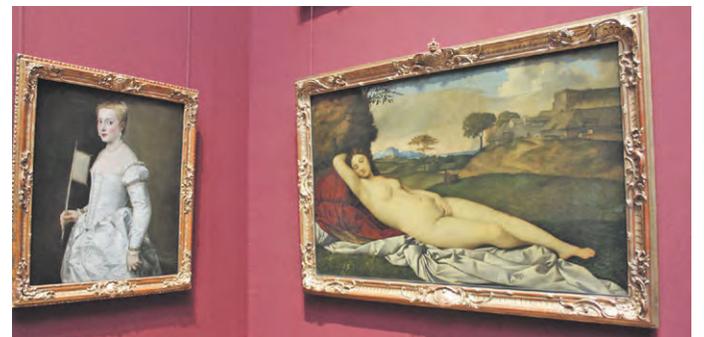
Zahlreiche Ausstellungen laden auch zu Pfingsten zum Besuch ein

Kaum war die Gemäldegalerie „Alte Meister“ nach siebenjähriger Sanierung wieder geöffnet, musste sie auch schon wieder schließen. So wie alle Museen und Gedenkstätten, denn Besucher durften aufgrund der Corona-Pandemie keine Ausstellungen mehr besuchen. Ein harter Einschnitt für die kulturliebenden Dresdner, Touristen weilten da ohnehin schon nicht mehr in der Stadt. Ab dem 4. Mai konnten die Türen wieder geöffnet werden – unter strikter Einhaltung von Hygieneregeln und mit verschiedenen Einschränkungen. Dafür war in der besucherfreien Zeit ein Katalog mit zahlreichen Verhaltensregeln beschlossen worden. Beispielsweise ist wie im Einzelhandel eine Schutzmaske zu tragen, vorgeschrieben ist eine begrenzte Anzahl von Besuchern. Interaktive Medienstationen werden aus hygienischen Gründen abgeschaltet. Auch Bereiche für Experimente und Stationen zum Ausprobieren wie in den Technischen Sammlungen das „Erlebnisland Mathematik“ oder im Deutschen Hygienemuseum „Die Welt der Sinne“ mit den zahlreichen Taststationen bleiben vorerst geschlossen. Ebenso der Verkehrsgarten im Verkehrsmuseum. Es wird empfohlen, sich vor einem Museumsbesuch auf der Internetseite über aktuelle Gegebenheiten zu informieren.

Die Museen starten nun mit verlängerten Ausstellungen oder neuen Sonderausstellungen. „Future Food. Essen für die Welt von morgen“ heißt es im Hygienemuseum bis zum nächsten Jahr im Februar. Das Kraszewski-Museum präsentiert bis zum 30. August die



IM BEISEIN von Kulturministerin Barbara Klepsch (l.) und Kulturbürgermeisterin Annekatrien Klepsch öffnet der Direktor des Verkehrsmuseums Joachim Breuninger die Türen. Fotos: Pohl



DIE „SCHLUMMERENDE VENUS“ lädt mit rund 700 weiteren Gemälden in die sanierte Galerie Alte Meister ein.

Sonderausstellung „Städte Niederschlesiens im Luftbild. Damals und heute“. Im Stadtmuseum läuft die Sonderausstellung zum 150-jährigen Jubiläum der Dresdner Philharmonie mit Fotografien von Frank Höhler. Damit das Folgeprojekt „30 Jahre Künstlerbund Dresden – 60 Perspektiven“ wie geplant gezeigt werden kann, wird die ständige Ausstellung der Städtischen Galerie vorübergehend abgebaut. Das Kunsthaus Dresden zeigt „Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer“. Bis 9. August

verlängern die Technischen Sammlungen die Ausstellung „Der Sandmann und Sachsen – 60 Jahre Fernsehstar“. Im Verkehrsmuseum laden die ständigen Ausstellungen zur Schifffahrt, zur Luftfahrt und zum Straßenverkehr ein. Um das Anstehen an der Kasse zu vermeiden, kann ein Online-Ticket erworben werden. Nach wochenlangem Verzicht auf Kunst und Kultur empfehlen sich die Museen auch für eine Entdeckungsreise am langen Pfingstwochenende. (C. Pohl)

Damit Sie keine Ausgabe mehr verpassen...

Ihre Dresdner Stadtteilzeitung im Abo

Sie erhalten 12 Ausgaben für 30 € (brutto) pro Jahr und Zeitung. Der Preis schließt Mehrwertsteuer, Porto- und Versandkosten ein. Die Rechnung liegt der ersten Lieferung bei. Die Bestellung können Sie innerhalb von 14 Tagen ohne Angaben von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Das Abo verlängert sich automatisch, wenn es nicht vier Wochen vor Ablauf gekündigt wird. Allgemeine Geschäftsbedingungen, Hinweise zum Datenschutz und Widerrufsrecht erhalten Sie im Internet unter abo.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Senden Sie einfach das ausgefüllte Formular an SV SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden oder schreiben Sie eine E-Mail an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de.

Ich bestelle 12 Ausgaben folgender Stadtteilzeitung(en) im Abonnement:

Blasewitzer Zeitung Prohliser Zeitung Leubener Zeitung
 Pieschener Zeitung Neustadt Zeitung Plauener Zeitung Löbtauer Anzeiger

Beginn des Abos: ___ / 202__ (Monat/Jahr)

Name, Vorname PLZ, Wohnort

Straße, Hausnr. Telefon (für Rückfragen)

Ort, Datum Unterschrift

Keine Museumsnacht

Die einmal im Jahr stattfindende Museumsnacht lockte stets Tausende Besucher in die Kultureinrichtungen. In diesem Sommer fällt sie aus. Aufgrund der Corona-Pandemie sind Großveranstaltungen bis zum 31. August 2020 grundsätzlich verboten. Darunter fällt auch die Museumsnacht.

Bis zuletzt hatten die Veranstalter gehofft, trotz Krise die Museumsnacht durchführen zu können. „Jetzt stimmen wir uns für einen geeigneten Termin im nächsten Jahr ab, damit 2021 alle Dresdner Museen in einer Nacht ihre Häuser für Besucherinnen und Besucher öffnen können“, erklärt Dr. David Klein, Leiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz. (StZ)



Machen wir uns locker...

Darauf haben wir lange geduldig gewartet – dass Stück für Stück der normale Alltag zurückkehrt. Wieder zum Friseur gehen, wieder selbst im Laden etwas aussuchen und anprobieren, in Büchern blättern, Blumen und Gemüsepflanzen im Gartencenter kaufen oder wieder durch ein Museum schlendern. Geduld werden wir auch noch lange brauchen: Erstmal in den Geschäften selbst. Das Phänomen „Schlange stehen“ mussten wir erst wieder lernen. Jetzt heißt

es, vor dem Geschäft zu warten statt an der Kasse. Geduld ist gefragt, bis wir wieder mit der Groß-Familie oder mit vielen Freunden im Biergarten oder der Gaststätte wie gewohnt zusammensitzen können. Ausgefallene Geburtstagsfeiern nachholen, Wanderungen, Ausflüge, Schwimmen im Freibad – aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Klar, das schöne Wetter lockt nach draußen, die Pfingstfeiertage verführen zum Kurzurlaub in anderen Bundesländern.

Aber wenn die strengen Regeln lockerer werden, wächst die Eigenverantwortung. Muss das Mögliche bis zum letzten ausgereizt werden? Wie weit sollte man sich vorsichtshalber selbst beschränken? Die Zeit der Ausgangs- und Kontaktsperre hat jedem deutlich gemacht, was wirklich wichtig ist und worauf man gegebenenfalls verzichten könnte.

Ich bin gespannt, wie lange die gewonnene Erkenntnis anhält.

Christine Pohl

Kultur & Natur



UNGEWOHNT WAR DAS Singen mit gefordertem Mindestabstand für den Männerchor Striesen im Volkspark Zschachwitz Mitte Mai. Foto: Trache

Das kulturelle Leben erwacht wieder und so trafen sich auch die Sänger des Männerchors Striesen zum traditionellen Parksingen, ausgerichtet vom Ortsverein Zschieren-Zschachwitz. Zahlreiche Zuhörer lauschten dankbar den Frühlingsliedern des Chores.

Endgültig absagen musste der Ortsverein allerdings die Sommersonnenwendfeier. Die nächste soll am 19. Juni 2021 stattfinden. Dann steht sie unter dem Motto „100 Jahre Gemeinde Zschachwitz – 100 Jahre Kleinzschachwitz als Dresdner Stadtteil“.

(ct)

#Philzuzweit

Dresdner Philharmoniker und freischaffende Musiker geben Minikonzerte online. Ab sofort werden einmal pro Woche jeweils ein Philharmoniker mit einem freischaffenden Künstler gemeinsam für die Dauer von 15 bis 20 Minuten musizieren. Die Konzerte werden ins Netz gestellt. Teilen erwünscht! (StZ)

#dresdnerphilharmonie

Unterwegs

Von A wie Autokino über K wie Kletterwald bis W wie Wanderungen in der Sächsischen Schweiz ist zu Pfingsten vieles wieder möglich. Direktzüge bringen die Wanderfreunde ab Dresden ins Osterzgebirge und bis nach Schöna. Fahrradbusse sind im Einsatz und auch das Wanderschiff Sächsisch-Böhmische Schweiz pendelt zwischen Bad Schandau und Schöna. (StZ)

ANZEIGE

Tag der Architektur 2020 am 27. und 28. Juni findet statt

Am 27. und 28. Juni wird es zum 25. Mal den Tag der Architektur in Sachsen geben. Unter dem Motto „Ressource Architektur“ haben Architekten, Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten und Stadtplaner wieder ein spannendes Programm mit über 60 Objekten, offenen Büros und Veranstaltungen zusammengestellt. Gemeinsam mit ihren Bauherrschaften wollen sie Gebautes und Gestaltetes erlebbar machen und darüber ins Gespräch kommen. Noch ist offen, wie der Tag der Architektur dieses Jahr abläuft. Aufgrund der beschlossenen Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus kann es auch kurzfristig zu Einschränkungen und Änderungen kommen. Andreas Wohlfarth,

Präsident der Architektenkammer Sachsen, lädt trotz Corona dazu ein, Architektur und ihren Wert bewusst zu erleben: „Das diesjährige Motto ‚Ressource Architektur‘ verweist darauf, dass Architekten sich beim Streben nach Nachhaltigkeit in einer Schlüsselposition befinden: ihre Planung entscheidet über Art, Menge und Energieverbrauch der eingesetzten Materialien sowohl für den Bau als auch für den späteren Betrieb eines Gebäudes. Eine gute und verantwortungsvolle Gestaltung kann die Umweltfolgen minimieren. Gleichzeitig ist sie die beste Voraussetzung dafür, dass sich ein Gebäude geänderten Anforderungen anpassen kann, und eine lange Lebensdauer ist ein entscheidender

Faktor für Nachhaltigkeit.“ Er verweist darauf, dass die Wochen des „Corona-Lockdowns“ neue Erfahrungen beschert haben. Wenn sich der Bewegungsradius weitgehend auf die eigenen vier Wände beschränkt, treten deren Vor- und Nachteile deutlicher zutage als zuvor. Und welchen Wert öffentliche Gebäude – Schulen, Geschäfte, Kultureinrichtungen, Gastronomie – und der öffentliche Raum in Form von Straßen, Plätzen, Parks als Rahmen für unser soziales Leben darstellen, werde erst im Moment der Einschränkung richtig bewusst, wenn sie eben nicht mehr selbstverständlich zur Verfügung stehen.

Programm zum Tag der Architektur 2020 in Sachsen: tda.aksachsen.org

Gasthof Maxen

Inh. Ines Richter-Mickan | Maxener Str. 69b, 01809 Müglitztal OT Maxen

Öffnungszeiten
zur Zeit
11.00 bis 21.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag
Änderungen nach Absprache

im Juni
frischer Spargel
und
Matjeszeit

Wenn die Sonne lacht, komm in unseren schönen Biergarten!

Informationen unter www.gasthof-maxen.de · Tel. 035206/39999

Ausflug zum Kalkofen Maxen

In Corona-Zeiten machen viele Maxen-Besucher neue Entdeckungen. Gleich neben der Naturbühne, die noch nicht in die neue Theatersaison starten konnte, befindet sich der restaurierte Rumford-Kalkofen von 1856 neben zwei Resten von weiteren Brennöfen. Hier wurde einst von den Bergleuten und Kalkbrennern des Rittergutsbesitzers Friedrich Anton Serre feinsten gebrannter Maxener Kalk hergestellt. Mehr zur Bergbaugeschichte und Mineralogie erfahren die Besucher in der Ausstellung im Kalkofen, die auch am Pfingstsonntag, 24. Mai, ab 13 Uhr, öffnet. Die für diesen



DER HISTORISCHE KALKOFEN ist dank der Bemühungen des Heimatvereins Maxen ein gerettetes Denkmal. Foto: G.Niggemann-Simon

Tag geplante Wanderung fällt leider aus, aber Jörg Klöden wird an beiden Öffnungstagen kompetent vor Ort Auskunft geben.

G. Niggemann-Simon

27. + 28.
JUNI 2020



TAG DER ARCHITEKTUR
RESSOURCE ARCHITEKTUR



tda.aksachsen.org

WIR SIND FÜR SIE DA

UND BRINGEN IHRE BOTSCHAFT AUF DEN PUNKT

GESCHÄFTSAUSSTATTUNG
HANDZETTEL CITYLIGHT
FLYER WEBSITES
PLAKATE
FOLDER
BROSCHÜREN
KUNDENINFORMATION

WAS IMMER SIE BENÖTIGEN – FRAGEN SIE UNS AN!

www.saxonia-werbeagentur.de

KONTAKT BITTE NUR TELEFONISCH BZW. PER E-MAIL

✉ martina.schaar@saxonia-verlag.de ✉ birgit.leser@saxonia-verlag.de

☎ 0351 48526-54

☎ 0351 48526-42

tjg. spielt wieder Theater

Das tjg. theater junge generation hat am 23. Mai den Spielbetrieb wieder aufgenommen. Nach der Genehmigung durch das Gesundheitsamt bespielt das Dresdner Kinder- und Jugendtheater bereits zwei von drei Bühnen im Kraftwerk Mitte wieder. Diese sind die Studiobühne und die Kleine Bühne. Für Sonntag, den 7. Juni, ist außerdem die Sommertheater-Premiere „Das doppelte Lottchen“, nach Erich Kästner, in einer Fassung von Henning Bock und Jürgen Popig geplant. Dieses Schauspiel für Zuschauer ab 6 Jahre wird bis zum Beginn der Sommerferien

an den Wochenenden auf einer neuen dafür eingerichteten tjg.-Freilichtbühne direkt am Kraftwerk Mitte zu erleben sein. Das tjg. bittet um Verständnis, dass aufgrund der coronabedingten Maßnahmen nur eine sehr begrenzte Platzkapazität verfügbar ist. Es gibt zum Beispiel noch keine Tageskasse, informiert Pressesprecher Norbert Seidel.

Reservierungen können somit derzeit nur über die Homepage des Theaters sowie telefonisch unter 0351 32042703 erfolgen. (LA)

Weitere Termine und Informationen erhalten Sie im Internet auf www.tjg-dresden.de



DIE BEIDEN KOFFER vor der Dresdner Altstadtsilhouette sind ein Hinweis auf die tjg.-Premiere „Das doppelte Lottchen“. Foto: Marco Prill

Professur für Theaterdesign

Zum 1. Oktober 2020 immatrikuliert die Hochschule für Bildende Künste Dresden (HfBK Dresden) erstmals in den neuen Kunsthochschulstudiengang Theaterdesign. Dieser löst den Fachhochschulstudiengang Theaterausstattung ab. Zudem wird dabei mit dem Start des Studiengangs der bisherige Chefmaskenbildner der Bayreuther Festspiele Alexander Gehs die neu geschaffene Professur für Maskenbild übernehmen.

Die bisherige Aufteilung in vier Studienrichtungen bleibt trotz erheblicher qualitativer Erweiterungen im Kern erhalten,

allerdings mit namentlichen Anpassungen: Aus der Fachrichtung Theatermalerei wird nun „Szenische Malerei“, aus Kostümgestaltung wird „Kostümdesign“; die Benennungen der Fachrichtungen Maskenbild und Theaterplastik bleiben erhalten. Das Studium gliedert sich in zwei Studienabschnitte mit je vier Semestern und schließt mit einem Diplom ab. Die Neuausrichtung des bisherigen Studienganges ist Ergebnis eines mehrjährigen Entwicklungsprozesses, der bereits im Jubiläumsjahr der HfBK Dresden im Jahr 2014 begonnen hat. (LA)

STUMME KÜNSTLER

Freie Künstler und Veranstalter machen derzeit jeden Mittwoch mit einem stummen Protest auf dem Gelände am Elbufer auf die Schwierigkeiten für die freie Kunstszene durch die Corona-Beschränkungen aufmerksam. Sie finden sich dabei zu einem Panorama-Gesamtbild ein. Am 20. Mai reiheten sich unter anderem die Herkuleskeule, der Friedrichstätt Palast, das August Theater, Bernd Aust Kulturmanagement, die Schössernacht, Mafia Mia, das Dresdner Stadtfest „Canaletto“ und Künstler wie die Firebirds, die medlz, Tom Götze, Micha Winkler und Dirk Zöllner ein. Auch Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler, Kulturbürgermeisterin Annetrin Klepsch sowie einige Landtags- und Stadtratsabgeordnete waren bei der Demonstration dabei.

Veranstaltungen dürfen inzwischen mit umfassenden Abstands- und Hygienevorschriften zwar wieder stattfinden, aber damit ist den meisten Veranstaltern nicht geholfen. Alle einen dieselben Probleme: Erhebliche Einnahmeverluste, die nicht ausgeglichen werden können, sowie keine Perspektive, mit den aktuellen Hygieneregeln Kunst und Kultur gut und auch wirtschaftlich auf die Bühne zu bringen. (LA)

#phil_unterwegs

Gorbitz. Mit kleinen Konzerten für Bewohner in Seniorenwohnheimen des Arbeiter-Samariter-Bundes haben Musiker der Dresdner Philharmonie Anfang Mai eine Initiative „#phil_unterwegs“ in Dresden und im Umland gestartet. Zum Auftakt am 6. Mai musizierte die Initiative gebäude-nah am ASB-Seniorenwohnheim „Am Gorbitzer Hang“. Eine Gruppe von Hornisten der Dresdner Philharmonie (Dietrich Schlät, Friedrich Ketschau, Margherita Lulli und David Coral) spielte

Bearbeitungen bekannter Volkslieder und volkstümlicher Melodien und auch klassische Stücke. Peter Großpietsch, Geschäftsführer der ASB Dresden & Kamenz gGmbH freute sich über dieses musikalische Ständchen für die Bewohner, die seit dem 16. März nicht nur auf Besuch, sondern auch auf ihre beliebten Kulturveranstaltungen verzichten. Musik ist beispielsweise bei Demenz eine wichtige Brücke zu den Betroffenen und lässt sie spürbar aufleben, erläuterte Großpietsch. (LA)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
61	62	63	64	65										

Ihr Erfolg ist unser Ziel!
www.saxonia-werbeagentur.de

- WAAGERECHT:** 1. Aktuelles „Kleidungsstück“ (3 Worte); 15. Nobelpreisträger Literatur 1997; 16. Ehem. ungar. Währung; 17. Faultierart; 18. Zeichenf. Indien; 19. Zeichenf. Silber; 21. Globale Seuche; 23. Kerbtier; 25. Abk.f. Teure Randerscheinung; 26. Nordwesteuropäer (Mz.); 27. Fußhebel; 28. Abk.f. Zum Exempel; 30. Unberührte Umwelt; 31. Lat.: Wasser; 33. Bereits; 36. Stadt an der Donau; 37. Arktisvogel; 38. Zeichenf. Gold; 39. Abk.f. Westdeutsch; 40. Abk.f. die frühere pol. Polizei der Sowjetunion; 42. Ungekocht; 43. Zeichenf. Aluminium; 44. Ein Jupitermond; 46. Angehöriger eines Turkvolkes; 48. Lat.: Es ist erlaubt; 50. Finnischer Läufer; 51. Abk.f. eine Himmelsrichtung; 52. Abk.f. Tennessee; 53. Abk.f. Stunde; 54. Krankheitserreger; 56. Additionsbefehl; 58. Abk.f. das ehem. Eisenhüttenkombinat Ost; 59. Lat.: Zorn; 61. Afrik. Strom; 62. Neuheit; 64. Riesenschlange; 65. Med. Hilfsmittel;
- SENKRECHT:** 2. Nebenfluss der Kama; 3. Franz. Verneinung; 4. Gewässer-rand; 5. ... est omen; 6. Nebenfluss der Save; 7. Zu keiner Zeit; 8. Nicht Aus; 9. Ein Sternbild; 10. Nasenlaut; 11. Abwasserkanal; 12. Beliebter Schlagler; 13. Abk.f. Vereinte Nationen (engl.); 14. Russischer Herrscher; 20. Z. Z. besonders wichtige Behörde; 21. Belegschaft; 22. Verunglückte brit. Prinzessin; 24. Zeichenf. Neodym; 25. Mannschaft; 27. Zeichenf. Plutonium; 28. Volk in Südafrika; 29. Engl. Schriftsteller; 32. Isolierung; 34. alter Mensch, Schlagler vergangener Zeit; 35. Abk.f. Nervenlinik; 39. Stadt am Rhein; 41. Krankenhaus; 42. Selten; 45. Abk.f. Oberer Totpunkt; 47. Aufge-rieben (Haut); 49. Weltweite Krankheit; 54. Tätigkeitswort; 55. Porzellanstadt; 57. Gefeierte Künstlerin; 60. Franz.: Straße; 63. Engl.: Oder;
- Das Lösungswort ergibt sich aus den grün markierten Feldern in der richtigen Reihenfolge.

Umzug ins Sommerquartier



MIT UNTERSTÜTZUNG EINES Traktors wurden die Riesenschildkröten aus dem Winterquartier des Zoos in die Außenanlage gebracht.

Foto: Christin Berndt/Zoo Dresden

Am 20. Mai ging es im Zoo Dresden für die Aldabra-Riesenschildkröten per Anhänger aus dem

Winterquartier auf die Außenanlage. Seit September waren sie in einer beheizten Innenanlage

hinter den Kulissen und somit nicht für die Besucher zu sehen, erläutert Pressesprecherin Christin Berndt. Vor allem die Nacht- und Bodentemperaturen sind ausschlaggebend dafür, wann die Tiere ihr Sommerquartier beziehen können. Bis Ende September sind die Schildkröten nun in ihrem Sommerquartier zu sehen. Der Dresdner Zoo ist bereits seit dem 4. Mai wieder für Besucher zugänglich. Unter Einhaltung der Abstandsregeln können auch wieder Spielplätze genutzt werden. Maximal 1.000 Besucher dürfen sich gleichzeitig im Zoo aufhalten. Es gelten die bekannten Abstands- und Hygienevorschriften. Online-Ticket-Kauf wird empfohlen. (PZ)

www.zoo-dresden.de

Grundsteinlegung für Geschäftsgebäude

Südvorstadt. Am 15. Mai fand die Grundsteinlegung für die neue Gemeinsame Hauptverwaltung von ENSO und DREWAG am Dresdner Hauptbahnhof hinter dem CITYCENTER statt. Nach den Plänen von Gerkan Marg & Partner Architekten (gmp) entsteht ein Bürokomplex mit zwei Hochpunkten, von denen der südliche 51 Meter hoch sein und 13 Etagen haben wird. Das Gebäude soll in

Stahlbeton-Bauweise errichtet werden und mit einer Metall-Glas-Fassade ausgestattet sein. Mit dem bestehenden CITY CENTER wird dieser Anbau durch eine Brücke verbunden. Die Arbeiten für den Rohbau haben seit einigen Monaten begonnen. Der erste Abschnitt der Bodenplatte ist inzwischen fertig. Nach Aufstellung der Kräne beginnt in Kürze der Bau der Untergeschosse. Im Juni 2022 soll das

Gebäude bezugsfertig sein. Dann werden die etwa 900 Mitarbeiter von ENSO und DREWAG, die zurzeit im Bestandsgebäude arbeiten, in den Neubau umziehen. Das bestehende CITY CENTER soll anschließend bis 2024 teilweise umgebaut und grundlegend renoviert werden. ENSO und DREWAG investieren in den Anbau etwa 75 Millionen Euro. (StZ)

Start der Freibadsaison

Freital. Das Freizeitzentrum „Hains“ in Freital hat Teilbereiche wieder geöffnet. Bereits seit dem 18. Mai kann die Bowlinganlage, das Fitnessstudio sowie die Badminton-, Tennis-, und Beachvolleyballanlage wieder besucht werden. Das Erlebnisbad bleibt noch weiterhin

geschlossen. Ebenso der Saunabereich, der ohnehin bis Ende September saniert wird. (StZ)

Die Freibäder „Windi“ und „Zacke“ sind ebenfalls betriebsbereit. Sie werden je nach Witterung geöffnet. Infos dazu auf www.hains.de/wasserwelten/freitals-freibader

Einwohnerfragestunde

Als Einwohner der Landeshauptstadt Dresden haben Sie am Donnerstag, 25. Juni, wieder die Möglichkeit, an einer Einwohnerfragestunde in einer öffentlichen Stadtratssitzung teilzunehmen. Dies gilt ebenso für Vertreter von ortsansässigen Bürgerinitiativen. Die Einwohneranfrage sollte direkt zu Belangen der Stadt erfolgen. Die Fragen sind schriftlich bis spätestens 4. Juni 2020 beim Oberbürgermeister unter folgender Adresse einzureichen: Stadtverwaltung Dresden, Oberbürgermeister, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden; E-Mail: plenum@dresden.de oder online auf dresden.de/einwohnerfragestunde mit Hilfe des Online-Formulars. Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Wohnanschrift anzugeben.

Damit die Anfrage in die Auswahl der in der Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde öffentlich behandelten Fragen kommen kann, muss der Fragesteller im Betreff oder der Überschrift den Begriff „Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde“ aufnehmen. Je Fragesteller kann nur eine Anfrage mit maximal drei Unterfragen eingereicht werden. Es ist also nicht möglich, mehrere Anfragen zu unterschiedlichen Themen zeitgleich zu stellen. Der Oberbürgermeister entscheidet nach Absprache mit dem Ältestenrat, ob die Beantwortung der Anfrage in mündlicher Form während der Stadtratssitzung oder schriftlich erfolgt. (StZ)
Weitere Informationen erhalten Sie auf www.dresden.de/einwohnerfragestunde

Infos zum Stadtgeburtstag

Freital feiert im kommenden Jahr seinen 100. Stadtgeburtstag. Die Vorbereitungen für das Festjahr sind in vollem Gange. Damit sich Einwohner, Gäste und Sponsoren bereits jetzt einen ersten Überblick über Projekte, die

den 100. Stadtgeburtstag begleiten, und den Stand der Organisation verschaffen können, ist die Internetseite www.100.freital.de mit den wichtigsten Informationen für das große Jubiläum freigeschaltet worden. (LA)

Für barrierefreie Ausflüge

Das deutsch-tschechische Infoportal Barrierefreiheit unter www.dresden.de/dabeisein präsentiert mehr als 5.000 Einrichtungen aus der Region Dresden, dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Nordböhmen und deren barrierefreie Angebote für Einwohner und Touristen. Zwar lässt die Wiedereröffnung der Grenze zu Tschechien noch etwas auf sich warten, doch viele Angebote auf sächsischer Seite sind bereits jetzt wieder, wenn auch mit den notwendigen Hygienemaßnahmen, erreichbar. „Wer einen Rollstuhl oder Rollator nutzt, einen Kinderwagen schiebt, einen schweren Rollkoffer zieht oder auf ein Hörgerät angewiesen ist, trifft schnell auf

Barrieren. Das Infoportal Barrierefreiheit liefert dann unkompliziert Informationen, ob ein Museum, ein Restaurant, eine Apotheke, ein Bahnhof und eine Vielzahl weiterer Einrichtungen barrierefrei zugänglich sind oder wo sich die nächste barrierefreie Toilette befindet“, erläutert Dresdens Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain. Umfassende Informationen zur Beschaffenheit von Wegen, Fahrstühlen, Höranlagen, barrierefreien Toiletten, Parkmöglichkeiten oder Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind hinterlegt. Es gibt viele Fotos von den Einrichtungen. Alle Informationen sind in drei Sprachen (Deutsch, Tschechisch und Englisch) verfügbar. (LA)

Stefan Schmid

Kanzlei für privates Immobilienrecht

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Hildebrandstraße 1 · 01219 Dresden
Tel.: 0351 80146-38 · Fax: 0351 80146-30
Mail: info@immobilienrecht-dresden.de
www.immobilienrecht-dresden.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Sie vermieten möbliert?

Wir suchen jederzeit gut möblierte Wohnungen für Ingenieure, Techniker und Wissenschaftler in Dresden und Umgebung!
Info unter www.zeitwohnwelt.de
☎ 0361 - 644 39 844

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert, schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

monsator
Hausgeräte Dresden GmbH

Kühlschrank
Amica KS15613Y

BEI UNS
Lieferung, Anschluss & Altgeräteentsorgung
KOSTENFREI
WIR GEWÄHREN RABATT
AUF EHRENAMTSKARTE!

Abholpreis:
239,-

Rabatt bei Vorlage
des Gutscheins und ab einem
Reparaturwert von 50 €
ausgenommen
Überprüfungspauschalen.

10€
RABATT

Lindengasse 18 · 01069 Dresden · ☎ 83 17 60 · hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

Ihr Partner, wenn es um Ihre Immobilie geht!



Antje Schmidt
Immobilien



**Verkauf und Vermietung
von Wohnungen, Häusern
und Gewerbe**

Wir bieten:

Kurzfristige Preis-Einwertung und Komplettbetreuung bis zum Abschluss und darüber hinaus

Wir sind für Sie unterwegs:

Dresden, Freital, Meißen, Pirna, Döbeln, Riesa, Großenhain, Kamenz und in vielen weiteren Städten und Gemeinden.

www.immoboerse-dd.de · ☎ 0351 - 86 29 290

Frieden und Hoffnung



FRIEDENSKIRCHE AN DER Wernerstraße. Foto: Kirchgemeinde

Löbtau. Auch für die Religionsgemeinschaften ist die Corona-Pandemie mit großen Einschränkungen verbunden. So fanden zum Beispiel zeitweise keine öffentlichen Gottesdienste mehr statt. Inzwischen gibt es wieder erste Lockerungen und es wurden phantasievolle Möglichkeiten gefunden, mit den vorübergehenden Einschränkungen umzugehen.

In der Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung finden beispielsweise wieder Gottesdienste statt: jeden Sonntag 9.30 Uhr und 10.30 Uhr. Die genauen Termine gibt es auf friedenhoffnung.de. Wegen der beschränkten Plätze aufgrund der

Abstandsregeln ist aber eine Anmeldung erwünscht unter friedenhoffnung.de. Dort bitte den gewünschten Gottesdienst anklicken oder gegebenenfalls per Tel. 4226910 persönlich anmelden (bitte keine Nachrichten auf dem Anruferantworter).

Jeden Sonntag treffen sich Interessierte um 14.30 Uhr per Telefon- und Videokonferenz zum „Sonntags-Café“, um sich miteinander zu unterhalten und über die Impulse der Videopredigt ins Gespräch zu kommen. Unter der Woche finden kurze Gebetszeiten unter dem Titel „Atempause“ statt. Termin dafür ist jeweils montags und freitags 18 Uhr in der Hoffnungskirche sowie mittwochs 12 Uhr in der Friedenskirche. Auch Taufen im Familienkreis sind wieder möglich, informiert Pfarrer Walter Lechner.

Für Kinder und Familien gibt es spezielle Online-Formate wie Podcast, Zoom-Treffen u. a. Auch viele andere Gruppen treffen sich virtuell, so der Junge Gesprächskreis, der Frauenkreis, Männertreff, die Junge Gemeinde und der Regionale Glaubenskurs. (LA)

Die neuesten Informationen kann jeder per Newsletter abonnieren unter friedenhoffnung.de/newsletter

Berufs-Tandems

Löbtau. Im März startete das Projekt „Berufständern“ zur Unterstützung von Migranten bei der Arbeitsmarktintegration. Unter der Leitung von Prof. Michael Kobel konnte das Team der AG Ausbildung und Arbeit von Willkommen in Löbtau e. V. bereits erste Erfolge bei der Vermittlung von Migranten in Arbeit vermelden. Als weiteres Team haben inzwischen die Projektkoordinatorin Veronika Gottmann mit ihrer Mitarbeiterin die Arbeit aufgenommen. Wer das Projekt als „Scout“ unterstützen oder als „Explorer“ nutzen möchte, der kann gern mit den Projektmitarbeitern den Kontakt suchen. (LA)

kontakt@berufstadem.de

Telefon mobil: 0176 56898808

www.berufstadem.de/mitmachen/

Historischer Platz neu gestaltet



PARK AM STERNPLATZ.

Foto: Matthias Flörke-Kempe

Mit dem Auszug der Herkuleskeule aus ihrem langjährigen Domizil am Sternplatz und dem Einzug in den Kulturpalast verlor die Gegend nicht nur einen wichtigen kulturellen Anziehungspunkt. Es war auch ein Signal für einen sich entwickelnden Umbruch des Stadtteiles Seevorstadt-West. Der Stadtrat hatte vorausschauend die Umgestaltung des Platzes beschlossen, um den Wohnstadtteil Seevorstadt-West zu stärken. Mit einer Ende April abgeschlossenen Neugestaltung des Sternplatzes wertet die Stadt das Areal nun deutlich wieder auf. Seit 30. April ist der Park nach rund einjähriger Bauzeit zugänglich.

Die Stadt ließ in die Gestaltung Ideen und Hinweise der Anwohner mit einfließen. Entstanden ist eine rund 3.000 Quadratmeter große öffentliche Grünanlage mit Sitzgelegenheiten, Trinkbrunnen, Tischtennisplatte, Tischkicker, Slackline und

einem Grillplatz. Die Kosten betragen insgesamt 520.000 Euro. Gleichzeitig hatte das Straßen- und Tiefbauamt den Fußweg um die Parkanlage an zwei Seiten neu gebaut und die anderen Teile repariert. Die Kosten dafür belaufen sich auf 20.000 Euro.

■ Historie des Parks

Über den Sternplatz und seine wechselvolle Geschichte informiert eine auf dem Platz neu errichtete Stele. Die Fläche gehörte zum 1315 ersterwähnten und 1550 zu Dresden eingemeindeten Dorf Poppitz, durch das bis in die 1870er Jahre der Weißeritzmühlgraben verlief. Von 1712 bis 1867 diente der südöstliche Platzteil als zweiter Friedhof der Annenkirche.

Westlich des Friedhofs entstand 1874 eine gartenkünstlerisch gestaltete Anlage mit dem Namen „Sternplatz“. Seinen Namen erhielt der Platz nach dem Gasthof „Zum goldenen Stern“, der

von 1675 bis 1863 auf der Nordwestseite der Annenstraße gestanden hatte. 1912/13 überbaute die Ortskrankenkasse (heute AOK) eine Hälfte des ehemaligen Friedhofs mit ihrem Verwaltungsgebäude im Reformstil. Die andere Hälfte wurde 1927 mit Spielplatz und Brunnen gestaltet. Im Zweiten Weltkrieg wurden der Platz und seine Umgebung total zerstört, das AOK-Gebäude überstand beschädigt. Bis 1966 entstand im Stil der Nachkriegsmoderne eine Ladenzeile mit Klubgaststätte und dem Kabarett „Die Herkuleskeule“.

■ Eidechsenbrunnen

Inmitten des historischen Sternplatzes stand, bis zur Zerstörung durch Bomben im Zweiten Weltkrieg, ein prächtiger Zierbrunnen mit zwei Eidechsen aus Bronze, errichtet nach Ratsvorlage vom Mai 1891. Die Baukosten betragen 7.400 Reichsmark, 1.900 Reichsmark mehr als in der Haushaltsvorlage. Bei einer Bronzesammelaktion der Nazis verschwanden die bronzenen Echsen. Wäre die Neuerrichtung mit Hilfe privater Spenden nicht ein schönes Ziel? Mehr zur Historie von diesem und vielen weiteren Brunnen der Stadt Dresden kann der interessierte Leser übrigens im doppelbändigen Werk „Das Dresdner Brunnenbuch“ von Detlef Eilfeld und Jochen Hänsch erfahren. Diese beiden Bücher sind in unserem Verlag erschienen. Einige Restexemplare sind noch vorrätig und können bei uns angefragt werden. (Sd)

Mit Bürgerbeteiligung zum neuen Park

Löbtau. Aus einer Wiese mit einigen Bäumen entwickelt die Stadt in den nächsten Wochen einen neu komplett gestalteten Park. Bis zum Juli 2020 wird eine als Rathauspark Löbtau bezeichnete Grünanlage an der Tharandter Straße um- und neugestaltet. Die Garten- und Landschaftsbauarbeiten sowie die Sanierung des Mauerkopfes der Weißeritzmauer sind bereits im Gange. Der Prozess der

Um- und Neugestaltung begann bereits im Herbst 2017 mit einer ersten Entwurfswerkstatt, bei der die Löbtauer ihre Wünsche und Erwartungen einbringen konnten. Der mit der Parkgestaltung beauftragte Dresdner Landschaftsarchitekt Florian Ehrler entwickelte unter anderem unter Einbeziehung dieser Ideen sein Konzept. Die vorhandenen Bäume bleiben erhalten. Darüber hinaus werden an der

Tharandter Straße neue Bäume der Art Gold-Gleditschie und verschiedene Sträucher, unter anderem fünf Apfel-Rosen, vier Feuerdorne und drei dunkelrote Blasenspiere „Diabolo“, neu gepflanzt. In Weißeritznähe werden verschiedene Spielgeräte wie Drehspiele und ein Trampolin sowie eine „Calisthenicsanlage“ installiert, das ist eine Kombination aus Klettergerüst und Hangelstrecke. Entlang der Ufermauer wird es Sitzangebote geben. Schließlich erhält der Rathauspark Löbtau auch Kunstobjekte, die im Rahmen des Wettbewerbes „Neue Stadtteilidentität“ ausgewählt wurden: der „Weißeritzspitz“ von Ina Weise und Markus Große sowie das Objekt „Quality Time“ von Franziska Hoffmann und Sophia Hoffmann. Die Gesamtkosten für die Parkgestaltung betragen etwa 560.000 Euro. Noch im Sommer soll Eröffnung sein. (LA)



RATHAUSPLATZ VOR NEUGESTALTUNG.

Foto: Stadtverwaltung

Lückebach wohnen.

We ♥ Raschelberg
we-love-raschelberg.de



♥♥ Am Raschelberg 21
2-Zi.-Whg., ca. 42 m², 1. OG,
Kochnische, Bad mit Dusche, Balkon
295,- € KM zzgl. NK
(Bj. 1929; V; 79,0 kWh; FW)

♥♥ Wilhelm-Müller-Str. 13
3-Zi.-Whg., ca. 63 m², EG,
Küche, Bad
383,- € KM zzgl. NK
(Bj. 1953; V; 106,0 kWh; FW)

Wohnungsgenossenschaft
„RASCHELBERG“ eG
Tel. (0351) 652097-0

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von
Andreas Schulze beraten.

TELEFON 0171 7608361

E-MAIL vertrieb-schulze-tharandt@t-online.de

Weiteres unter www.dresdner-stadtteilzeitungen.de.